

# Ein Projekt, das eigentlich keines mehr ist

Das «Gastro Projekt» des Restaurant Des Alpes in Düdingen hilft Arbeitslosen seit zwanzig Jahren beim Wiedereinstieg in den Berufsalltag. Am Samstag an der Jubiläumsfeier liessen die Gründerinnen und die heutigen Verantwortlichen die Zeit Revue passieren.

Karin Aebischer

**DÜDINGEN** Für die Feier zum 20-Jahr-Jubiläum des «Gastro Projekts» Des Alpes mussten die Verantwortlichen am Samstag wegen des schlechten Wetters Plan B aktivieren und auf dem Parkplatz ein Festzelt aufstellen, statt Reden und Apéro auf der schönen Terrasse und im Schattengarten durchführen zu können. Dass nicht immer alles genauso läuft wie es sollte, ist für das Team des Des Alpes jedoch Alltag. Seit zwanzig Jahren werden Arbeitslose im Hotel-Restaurant in Düdingen im Rahmen eines Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms umgeschult (siehe Kasten). Sie arbeiten in Küche, Hausdienst und Service – die meisten ohne jegliche Erfahrung in diesem Berufsfeld. Da kann es schon einmal vorkommen, dass das Dessert serviert wird, bevor alle mit dem Hauptgang fertig sind. Doch das freundliche Lächeln und das Strahlen in den Augen des Servicepersonals mache dies schnell wieder wett, sagte Bea Vonlanthen, ein treuer Gast des Des Alpes, an der Feier vom Samstag. Sie isst jede Woche mit ihrer 93-jährigen Mutter dort. «Ich finde die Projektidee und deren Umsetzung einfach gut.»

Die Idee zum Konzept des Des Alpes hatten zwei Frauen: Marie-Louise Rudaz und Marie-Therese Meuwly. Sie waren am Samstag beide anwesend. Sie hätte nie gedacht, dass das «Gastro Projekt» heute noch vonnöten sein werde, sagte Marie-Louise Rudaz vor Beginn der Feier zu einem Gast. Später in ihrer Jubiläumsrede zeichnete sie kurz die Entstehung des Projekts nach mit der Gründungsversammlung des Trägervereins Gastro-Projekt Düdingen-Freiburg im Januar 1997 und dem Start des Projekts nur sieben Monate später. Die damalige Gesetzesänderung habe einen Wechsel weg von den reinen Taggeldern hin zu aktiven Massnahmen verlangt. In den vergangenen zwanzig Jahren hätte sich viel verändert, sagte Rudaz, eines aber nicht: das Ziel, bei Erwerbslosigkeit auf die berufliche Wiedereingliederung zu setzen.

#### 1695 Personen seit 1997

Werner Zurkinden, Vorstandspräsident des Trägervereins, stellte angesichts des Erfolgs des Projekts dessen Bezeichnung infrage. «Ich wage zu behaupten, dass wir heute kein Projekt mehr sind, sondern eine allgemein an-



Co-Initiantin Marie-Louise Rudaz blickte in ihrer Rede auf die Anfänge zurück.

Bild Corinne Aeberhard

erkannte Ausbildungsstätte». Charles De Reyff, Vorsteher des kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt, das mit dem «Gastro Projekt» einen Leistungsvertrag hat, stimmte ihm zu. Die Arbeit des «Gastro Projekts» sei bewundernswert, so de Reyff. Seit 1997 habe das Des Alpes 1695 Stel-

lensuchende beschäftigt, die dem Hotel-Restaurant von den regionalen Arbeitsvermittlungstellen zugewiesen worden sind.

#### «Nicht mehr wegzudenken»

Der Sensler Grossratspräsident Bruno Boschung, der auch die Glückwünsche der

Freiburger Regierung überbrachte, bezeichnete das «Gastro Projekt» als Erfolgsgeschichte. «Das Des Alpes ist eine nicht mehr wegzudenkende Visitenkarte für die Gemeinde Düdingen und die Region», sagte der Wünnewiler. Beim anschliessenden variantenreichen «Apéro riche» konn-

ten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jubiläumsfeier davon überzeugen lassen. Dank des Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms des Des Alpes sollen die Stellensuchenden weiterhin motiviert in den Arbeitsmarkt zurückkehren können.

#### Zahlen und Fakten

#### Rund 150 Teilnehmer pro Jahr

Im Hotel-Restaurant Des Alpes in Düdingen werden im Rahmen des «Gastro Projekts» pro Jahr rund 150 Stellensuchende ausgebildet. Ihnen werden nach dem Prinzip «Learning by doing» Basiskenntnisse in Küche, Service oder Hausdienst vermittelt. Sie bleiben in der Regel drei Monate und werden dem Des Alpes von den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) zugewiesen. Die Teilnehmer können zudem an internen Schulungen spezifische Gastro-Kenntnisse erwerben und auch eine von Gastro Freiburg anerkannte Prüfung ablegen. ak

Inserat

#### Augenoptik

Ihr Alter = Ihr Rabatt in % auf die Fassung

## Sie werden Ihr Alter lieben!

Junge Erwachsene freuen sich meist, wenn sie etwas älter geschätzt werden. Doch irgendwann ist das nicht mehr der Fall und wir tun alles, um jünger zu erscheinen als wir sind. Kurz, wir sind nie zufrieden mit unserem Alter! Das Altersrabatt-Angebot ändert

alles, denn Visilab schenkt allen Kundinnen und Kunden einen ihrem Alter entsprechenden Rabatt auf ihre Korrekturfassung.

Bis zum 29. Oktober 2017 sorgt Visilab dafür, dass Sie Ihr Alter lieben und stolz darauf sind. Denn je älter Sie sind, desto mehr Rabatt erhalten Sie beim Kauf einer Korrekturbrille. Die Rechnung ist schnell gemacht. Wenn Sie 50 Jahre alt sind, erhalten Sie die Fassung zum halben Preis. Sind Sie 100, erhalten Sie die Fassung sogar geschenkt.

Die Brille ist inzwischen zu einem vollwertigen Modeaccessoire geworden. Ein gut gewähltes Modell verschönert Ihren Blick und unterstreicht Ihre Persönlichkeit. Mit dem Altersrabatt-Angebot ist jetzt der ideale Moment, ein Modell zu wählen, das Ihnen gefällt und Sie dank der Visagistenkenntnisse der Visilab-Optiker perfekt zur Geltung bringt.



VISILAB

69%

Bernhard Russi

IHR ALTER  
=  
Ihr Rabatt  
IN %

auf die Fassung\*

\*Siehe Konditionen im Geschäft.



#### Visilab im Kanton Freiburg

Freiburg  
EKZ Pérolles  
Tel. 026 347 32 50

Villars-sur-Glâne  
EKZ Fribourg Sud  
Tel. 026 401 40 25

www.visilab.ch

